

OSTSCHWEIZWETTER

Heute
max. **18°**
min. **6°**



Das Wetter

Der Föhn geht am Vormittag zu Ende. Danach zieht eine Kaltfront ins Land, begleitet von kräftigen Regenschauern und Windböen.

Niederschlagsrisiko
99% Tendenz =

Morgen

max. **12°**
min. **4°**



Wettertip

Die Temperaturhöchstwerte misst man heute am Vormittag. Dafür sinkt die Schneefallgrenze am Abend auf 1200 Meter.

LEUTE



Ex-Miss-Schweiz **Amanda Ammann** aus Abtwil hat «Blick.ch» auf die Frage, wer der «unsexieste Halbschuh» sei, den sie je getroffen habe, Folgendes erzählt: Eine Polizistin habe ihr eine Parkbusse ausgestellt, «obwohl ich nur zwei Minuten da war». Auf ihr Flehen habe die Polizistin geantwortet: «Ja, das passiert halt auch Ihnen.» Anlass der Frage war die gestrige Eröffnung des Charles-Vögele-Stores an der Zürcher Bahnhofstrasse. Vor Ort war auch die noch «exere» Miss Schweiz **Anita Buri** aus dem Thurgau, die vom «Gadhafi» sprach. Wo sie den Diktator persönlich getroffen hat, blieb offen. (upz)

POLIZEIJOURNAL

Velofahrer bei Unfall verletzt

FRAUENFELD. Am Mittwoch ereignete sich in Frauenfeld eine Kollision zwischen einem Auto und einem Velofahrer. Zum Unfall kam es bei einem Abbiegemanöver des 46jährigen Autolenkers. Der 31jährige Velofahrer stürzte und verletzte sich unbestimmt. Er wurde ins Spital gebracht.

Auffahrkollision vor Fussgängerstreifen

APPENZELL. Am Mittwoch kam es in Appenzell zu einer Auffahrkollision. Ein Richtung Dorfzentrum fahrender Autolenker gewährte einer Fussgängerin den Vortritt. Der nachfolgende Rollerlenker bemerkte dies zu spät und fuhr in das Heck des Fahrzeugs. Verletzt wurde niemand.

Unfall fordert Sachschaden

URNÄSCH. Bei einem Zusammenprall zweier Autos auf der Herisauerstrasse kam es am Mittwoch zu einem Sachschaden von rund 6000 Franken.



Blick aus der Betriebsleitzentrale: Beim Aufprall der Seilbahn auf die Talstation in Brülisau wurde ein Mitarbeiter schwer verletzt.

Bild: Kapo AI

Albtraum wird Realität

Der Kabinenunfall der Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten hat schwere Folgen – nicht nur für einen Mitarbeiter. Der Saisonbeginn muss um Monate verschoben werden.

MARKUS FÄSSLER

BRÜLISAU. Die Kabine rast ungebremst und mit hoher Geschwindigkeit auf die Talstation zu: der Albtraum jedes Seilbahnpassagiers und -betreibers. Er wurde am Mittwoch gegen 11.30 Uhr für die Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten zur bitteren Realität.

Die Folgen: ein schwer verletzter Mitarbeiter (siehe Kasten), ein verschobener Saisonstart und ein Imageschaden.

«Fatale Folgen»

Der Saisonbeginn der Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten war auf den 1. April geplant. Nun müsse der Start um zwei bis drei Monate verschoben werden, vermutet Verwaltungsratspräsident Emil Koller.

Dies hat auch Konsequenzen für das preisgekrönte Drehrestaurant auf dem Hohen Kasten. «Der Unfall ist auch für uns fatal», sagt Pächter Urs Brülisauer. Diverse geplante Aktionen wie etwa Filmvorführungen oder Bankette müssen abgesagt werden. Seit der Eröffnung des Drehrestaurants am 1. Mai 2008 war die Nachfrage

noch nie so gross wie jetzt. «Der Morgenbrunch über Ostern war fast ausgebucht. Es haben auch verschiedene Abendgesellschaften reserviert», sagt Brülisauer.

Zurzeit ist er damit beschäftigt, alle Reservationen zu stornieren und nach Lösungen zu suchen, wie die missliche Lage bewältigt werden kann. Zudem wurden alle Zeitungsinserate für die Vorsaison gestoppt.

Es sind vor allem logistische Probleme, die sich im Moment

den Verantwortlichen stellen. Auf dem Hohen Kasten besteht kein Wasseranschluss, Abfall muss abtransportiert und Material auf den Berg gebracht werden: Bis vorgestern hatte die Luftseilbahn diese Aufgaben erledigt.

Im April geschlossen

Das Drehrestaurant hat neben den bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzliches Personal eingestellt. Die Verträge laufen ab dem 1. April. Auch hier

zeigt sich ohne die Luftseilbahn ein weiteres Problem: Man könne von den Mitarbeitern nicht verlangen, einen Monat auf dem Berg zu bleiben oder jeden Tag die Strecke zweimal zu Fuss zu bewältigen, sagt Brülisauer. Im April bleibt das Drehrestaurant nach Auskunft des Pächters geschlossen. In den nächsten Tagen findet eine Sitzung mit allen Verantwortlichen statt.

1,8 Millionen für die Sicherheit

Die Ursachen für den Unfall sind weiterhin unklar. Zur Abklärung wurde ein Untersuchungsbeamter des Bundesamtes für Verkehr hinzugezogen. Paradox: Die Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten hat in den letzten eineinhalb Jahren rund 1,8 Millionen Franken in die Sicherheit investiert. Erst im Dezember erhielt sie die neue Konzession bis ins Jahr 2034. «Diese ist in keiner Weise gefährdet», sagt Verwaltungsratspräsident Koller. Ein Unfall dieser Art könne bei einer bemannten Fahrt nicht geschehen, da der Kabinenführer sofort Bremsmassnahmen einleiten könne.

Mitarbeiter schwer verletzt

Beim Unfall am Mittwoch erlitt der stellvertretende Technische Leiter erhebliche Verletzungen. Nach dem Aufprall der Kabine wurde er zwischen der Mauer des Büros und einem weggeschleuderten Eisengeländer eingeklemmt. Es wird vermutet, dass er im letzten Moment bemerkt, dass die Bahn zu schnell auf die Talstation zukam und versuchte, in den Be-

triebsraum zu gelangen, um das Bremsmanöver einzuleiten. In der Nacht auf gestern lag er auf der Intensivstation. Er sei ausser Lebensgefahr, sagte gestern Emil Koller.

Der 72jährige Mitarbeiter ist seit der Gründung der Bahn im Jahr 1964 angestellt und stand ihr jahrelang als Leiter vor. Gemäss Koller ist er der «Vater der Kastenbahn». (mf)

Jetzt gibt's die «Bösen» als Bildli

Panini-Bilder von Fussballern sind längst Kult. Ab sofort gibt es auch ein Sammelalbum mit Bildern von Schwingern – als Anheizer für das Eidgenössische Schwingfest in Frauenfeld.

FRAUENFELD. Rund 200 000 Besucher erwarten die Organisatoren am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) vom 20. bis 22. August in Frauenfeld. Das Sportmuseum Schweiz lanciert nun im Vorfeld des ESAF gemeinsam mit dem Eidgenössischen Schwingerverband (ESV) und weiteren Partnern das Abziehbilder-Sammelalbum «Der König». Auf 40 Seiten und in 176 Bildern wird im Stile von Panini Geschichte und Aktualität des Schwingsports thematisiert. Die



Nöldi Forrer (links) amüsiert sich über sein eigenes Abziehbild.

Bild: Ennio Leanza/ky

80 aussichtsreichsten Kranzwärter aus allen Teilverbänden werden porträtiert – darunter auch die Toggenburger Schwing-Stars Nöldi Forrer und Jörg Aberhalden. Das Sammelalbum stimmt nicht nur auf das ESAF ein, sondern kommt auch den Schwingklubs und den Jungschwingern zugute: Die Vereine können die Bilder selber vertreiben und behalten dabei die Verkaufsprovision. Ein weiterer Teil aus dem Erlös fliesst in die Nachwuchsförderung des ESV. (sda)

Jugendliche Steinwerfer erwischt

KIRCHBERG. Zwei Jugendliche haben in Kirchberg Schottersteine auf ein vorbeifahrendes Auto geworfen und dessen Frontscheibe getroffen. Die Polizei hat nun gut eine Woche nach der Tat zwei 16jährige ermittelt. Die entscheidende Spur lieferten Hinweise aus der Bevölkerung.

Die Täter müssen den Schaden bezahlen und sich vor der Jugendanwaltschaft verantworten, wie die Kantonspolizei gestern mitteilte. Laut Polizei erklärten die Jugendlichen, sie hätten «aus Langeweile» gehandelt. Die beiden hatten am Abend des 16. März Schottersteine von einer Mauer gezielt auf ein Auto geworfen die Frontscheibe des Fahrzeugs zerstört. Die Lenkerin kam mit dem Schrecken davon. (sda)

Vermisster tot aufgefunden

FRAUENFELD. Ein seit Juni 2009 in Frauenfeld vermisster 58jähriger Mann ist tot. Seine Leiche wurde vor kurzem am Ufer der Thur bei Warth-Weiningen aufgefunden, wie die Kantonspolizei Thurgau mitteilte.

Der Vermisste wurde westlich der Rohrerbrücke im unwegsamen Bereich des Thurufers entdeckt. Abklärungen durch das Institut für Rechtsmedizin in St. Gallen haben unterdessen ergeben, dass es sich zweifelsfrei um den Vermissten handelt. Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die Kantonspolizei Thurgau von einem Freitod aus. (red.)

Vier Raser geben Billett ab

Die St. Galler Kantonspolizei hat am Mittwoch vier Fahrausweise entzogen. In Weite waren vier Verkehrsteilnehmer ausserorts mit Geschwindigkeiten zwischen 106 und 129 km/h unterwegs. Der Schnellste, ein 59jähriger Motorradlenker, musste seinen Fahrausweis abgeben. Ebenso ein 20jähriger Autofahrer bei Waldkirch, der mit 122 km/h geblitzt wurde. Zwei Führerausweise kassierte die Polizei bei Mörschwil. Dort waren zwei Autolenker statt mit den erlaubten 70 mit über 120 km/h unterwegs. (red.)

Zwei Töffunfälle im Thurgau

ERLEN/HÜTTLINGEN. Zwei Motorradfahrer sind gestern bei Unfällen im Kanton Thurgau verletzt worden. In Erlen stiess ein 35jähriger Autofahrer um die Mittagszeit auf der Poststrasse mit einem entgegenkommenden Motorrad zusammen. Dessen 46jähriger Fahrer wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht. Die Ursache war gestern noch unklar.

In Hüttlingen prallte eine 14jährige Mofafahrerin auf der Kirchstrasse in einen Lieferwagen. Auch sie musste ins Spital eingewiesen werden. (red.)

www.tagblatt.ch/ostschweiz

SCHLÜSSEL MÜLLER AG
Wir liefern und montieren
SCHLISSANLAGEN aller Marken.
Ihrer Sicherheit zu liebe.

Katharinengasse 14
9004 St. Gallen
Tel. 071 244 15 55
www.schluessel-mueller.ch

PEANUTS
Charles M. Schulz

